

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 36. Donnerstag den 12. Februar 1863.

## Bekanntmachung.

Samstag den 28. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt die Wittve des Johann Heinrich Reinhard Erkel, Caroline geb. Pfeiffer, von hier 3 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No. des Stockbuchs.	Flächengehalt Aib.	Steuer- Sch.	Cl.	Capit.	
2520	47	63	3	11	Acker vor dem neuen Todtenhof am Ruhberg zwischen Posthalter Schlichter Wittve und Rufus Walthers, gibt 10 1/2 fr. Zehntannuität;
2014	72	11	1	73	Acker an der Hainbrücke zwischen Georg Daniel Christmann und Reinhard Herz, gibt 1 fl. 10 fr. Zehntannuität (mit Waizen bestellt) und
7573	77	53	4	44	Acker bei Kilians Ruzbaum zwischen Friedrich Kimmel und Johann Heinrich Stuber, gibt 42 1/4 fr. Zehntannuität;

in dem Rathhaus hierselbst freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 24. Januar 1863.

Herzogl. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

49

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf  
**Donnerstag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr**  
zur Sitzung eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Publikation des Rechnungsüberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1863.
- 2) Die Erwerbung von zur Anlage der fortgesetzten Bahnhofstraße erforderlichem Grundeigenthume im dritten Bauquartiere vor der Rheinstraße.
- 3) Das Gesuch des Deconomen Philipp Heinrich Schmidt dahier um käufliche Ueberlassung von 1 Ruthe 89 Schuhen städtischer Wegfläche im ersten Bauquartier vor der Rheinstraße.

Wiesbaden, den 7. Februar 1863.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Von B. M. sechs Gulden erhalten zu haben wird dankbar bescheinigt.

Wiesbaden, 10. Februar 1863.

Der Vorstand des Armenvereins:  
v. Köfler.

423

Alle, welche Forderungen an dem Nachlasse der Wittve des Friedrich Kessersdorf von hier zu machen haben, werden hiermit ersucht, ihre desfallsigen Rechnungen binnen 10 Tagen bei dem Unterzeichneten einzureichen, indem ansonst die Forderungen bei der Nachlasttheilung nicht berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1863.

1863

Der Vormund: L. Dams,

## Notizen.

Heute Donnerstag den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr:  
Holzversteigerung im Wambacher Gemeindewald, District Altgarten. (S. Tagbl. 34.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien aus dem Nachlasse der Schuhmacher Christ. Presß Wittwe, Hochstätte 1. (S. Tagbl. 33.)

Holzversteigerung im Neuhofer Gemeindewald, District Sang I. u. II. Theil. (S. Tagbl. 31.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in den Domaniawalddistricten Rothenkreuzkopf i u. k, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. 34.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Hühnern 2c. auf der Klostermühle bei Clarenthal. (S. Tagbl. 34.)

## Dankagung.

Das sehr ehrenwerthe Directorium der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft hatte die Güte, der hiesigen Feuerwehr eine große Handspritze zum Geschenk zu übergeben, wofür die Unterzeichneten im Namen der Feuerwehr den verbindlichsten Dank aussprechen und dem Herrn Kaufmann **Wilhelm Auer** dahier, als Hauptagenten obengenannter Gesellschaft, für die Vermittelung dieser Angelegenheit die volle Anerkennung gezollt wird.

Wiesbaden, den 12. Februar 1863.

Das Commando der Feuerwehr:

Chr. Zollmann. Carl Habel. Jacob Weygandt.  
Friedrich Meinecke. Chr. Dormann.

## Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit dem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Platze als **Portefeuille- & Cartonagearbeiter** etablirt habe. Zugleich bemerke ich hiermit, daß ich stets ein Lager von fertigen **Cartonage-Arbeiten** halte. Auch übernehme ich alle Reparaturen an den genannten Arbeiten.

**Ferdinand Karl Bauer,**  
Schachtstraße No. 6.

Auch können bei mir mehrere Leute gute und billige Kost erhalten. 1695

## Die Hof-Kunst- & Seidenfärberei

von **C. Langer**, Michelsberg 7,

empfiehlt sich im Färben, Neuwaschen und Drucken aller Seiden-, Wollen- und Halbwollenstoffe, sowie **Ballstoffen**, als: Tarlatane und Mousseline in den neuesten Farben und Dessins.

## Zu verkaufen

in dem Möbel-Magazin Kirchgasse 17:

- a) Ein **Leiterkarrnchen** mit Bretten, zur Beförderung zum **Kasten-Karrnchen**, wenig gebraucht;
- b) eine **Glaswand mit Thüre**, 14' lang, 7 $\frac{1}{2}$ ' hoch, zur Absperrung eines Vorplatzes, Comptoirs oder Ladens;
- c) zwei **große Zimmerteppiche**, welche nur kurze Zeit gelegen haben;
- d) sechs **dreirädrige neue Kinderwägelchen**.

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertheilt im Jahre 1863 an ihre Versicherten den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1858, welcher 398924 Thlr. beträgt und eine Dividende von

### 33 Prozent

ergibt.

Nach den bereits vorliegenden Geschäftsergebnissen werden sich die Dividenden für 1864 auf 37 und für 1865 auf 38 Prozent erheben, mithin den Theilnehmern noch größere Vortheile zu Gute kommen.

Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 1862 waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1557 Personen mit 3,177100 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist der Versicherungsbestand auf 24430 Personen mit 40,830000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 11,450000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme an Prämien u. Zinsen von ohngefähr 1,930000 Thlr. waren nur 830000 Thlr. für 515 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht.

Versicherungen werden vermittelt durch

1310

**Jacob Bertram** in Wiesbaden.

## Ziehung der Freiburger fl. 7 Loose

am 16. Februar a. c.

**Haupttreffer 40000, 4000, 1000 zc. zc.**

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 24 Kreuzer  
das Stück, 10 Stück à 3 fl. 30 fr. bei

1552

**Hermann Strauss**, untere Webergasse 13.

## Moderateur-Lampen mit Petroleum zu brennen

werden eingerichtet bei

Spenglermeister **Jacob Jung**,

Sanggasse No. 39.

1917

## Fortgesetzter Ausverkauf

meiner sämtlichen Stickereien, Nippfachen und Wolle, zu den  
möglichst billigsten Preisen.

1918

**E. Dietrich Wittwe**, Friedrichstraße 6.)

## Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Stiftstraße 1**  
im ersten Stock.

1888

**C. L. A. Mahr.**

# Schützenverein.

Samstag den 14. Februar Abends 8 Uhr **Generalversammlung** im  
Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

## Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungsprüfungscommission;
- 2) Berathung über die Herstellung des Schießstandes in dem „Hebenties“;
- 3) Berathung über die Anschaffung der Geldmittel zur Einrichtung des Schießstandes.

Der Vorstand. 415

Samstag den 14. Februar 1863

# Grosser Maskenball

der carnevalistischen Gesellschaft des

Gesangvereins „Liederkranz“

bei Herrn Rieser im Schwalbacher Hof.

Entrée mit Kapp und Stern 1 fl.

ohne " " 48 fr.

Damenkokarde mit " 12 "



Die Herrn, welche nicht in Masken erscheinen, müssen mit einer Narrenkappe versehen sein. Au Damen ohne Herrnbegleitung werden keine Karten verabsolgt. Listen liegen auf und sind Karten und Kappen zu haben im Vereinslocal, Erbprinz von Nassau, im Laden des Herrn Opticus Knans, Langgasse, und des Herrn Jacob Weigle jun., kleine Burgstraße. 107

# Restauration Engel.

Eine Stunde der Täuschung.

Heute Donnerstag den 12. Februar

## große humoristische Herren-Soirée

von J. Weidemann aus Gotha.

Anfang 1/8 Uhr.

1840

**Masken** in Papier, Gaze, Wachs, Sammt und Atlas empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 1429

Der **Pistolen-Scheibenstand**, hinter der alten Colonnade gelegen, ist von heute an jeden Tag, von 1 Uhr des Nachmittags an, geöffnet.

Wiesbaden, den 10. Februar 1863.

1864

## Frisches Hirschfleisch u. Hasen

1919 bei **Ceyer**. Hof-Lieferant.

**Ochsenfleisch** erste Qualität zu 14 fr. per Pfund bei

1920

**M. Baum**, Neugasse 13.

Vorzüglichen rohen und abgekochten **Schinken** empfiehlt

1915

**August Kadesch**, Metzgergasse No. 22.

1/2 Dutzend schön gearbeitete **Barockstühle** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped.

1921

# Listen

der am 2. Februar gezogenen Herzogl. Nass. fl. 25 Loose à 3 fr., sowie  
**Ziehungspläne** à 6 fr. sind zu haben in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**  
Langgasse 27.

## FrISCHE Rührkohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.** 1922

Meinen Freunden und Gönnern die ergebenste  
Anzeige, daß das **Strohbutwaschen u. Faconiren**  
Anfangs März seinen Anfang nimmt.

Wiesbaden, im Februar 1863.

1710 **Jacob Weigle jun.,** fl. Burgstraße 1.



**Gartenscheeren** in beliebigen Größen, sowie **Garten-**  
**messer** aller Art sind vorrätzig. 1923

**G. Hisgen,** Goldgasse 18, gegenüber der Muckerhöhle.

Sehr gute **Schmelzbutter** und sehr reinschmeckendes **Schweineschmalz**  
billigt bei **August Kadesch,** Metzgergasse No. 22. 1915

**Corsetten,** weiß und grau, in allen Größen empfiehlt  
1492 **M. Földner Wittwe,** Kranz 2.

**Gold- und Silber:** Borden, Spitzen, Lizen, Kordel, Flitter u. s. w. empfiehlt in  
großer Auswahl **Louis Krempel,** Langg. 6. 1423

## Mainz.

# Klein's Restauration,

Guttenbergplatz vis-à-vis dem Theater,

## „Zum rothen Haus“,

empfiehlt einem verehrlichen auswärtigen Publi-  
kum während der drei Carnevalstage **Restau-  
ration à la carte** zu jeder Tageszeit, gute  
reingehaltene **Weine,** prompte und reelle  
**Bedienung.**

1924

**Fr. Klein.**

Bei Kutscher **Ph. Kunz,** Friedrichstraße No. 4, wird heute Donnerstag  
den 12. Februar und die darauf folgenden Tage junges frisch geschlachtetes  
**Rubfleisch** das Pfund zu 13 fr. ausgehauen. 1925

Zur Lieferung von **Mägen** auf nächste Ostern halte ich mich meinen  
Freunden und Bekannten bestens empfohlen. Bestellungen werden jetzt schon  
angenommen. **Sam. Pfann,** Bäckermeister in Mainz. 1926

Eine **Gusspumpe** und ein vierräderiges **Wägelchen** sind zu verkaufen.  
Näh. in der Exped. 1849

# Gasthaus zur Stadt Kreuznach in Mainz.

Bestellungen von Zimmern meines Gasthofs bei Gelegenheit des großen **Carnaval-Zuges** (Fastnacht-Montag den 16. d. M.) beliebe man gütigst möglichst baldigst ergeben zu lassen.

Gute Bedienung, sowie Speisen und Getränke empfiehlt sich stets

1808

**Jos. Schmelz.**

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

937

**C. Meyer's Schönfärberei** in Höchst a. M. erlaubt sich ihre Annahme bei Geschwister **Ott**, Bahnhofstraße 11, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Neue Dessins und Muster liegen zur Einsicht vor. 1516

Der Professor **L. T. GREGOIRE** von Paris ertheilt Unterricht im **Französischen** und **Englischen**, Zeichnen &c. Das Nähere bei Herrn **J. Geismar**, Langgasse 34 oder Taunusstraße 10. 1782

Steingasse 4 sind **Rohr- u. Strohstühle** stets vorräthig zu haben. 1764

Eine neue **Bettstelle** ist zu verkaufen Steingasse 9. 1927

Eine gebrauchte **Wiege** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1928

Nerostraße 24 sind neue gepolsterte **Möbel** zu verkaufen. 997

Ein gutes zweischläfiges **Oberbett** und mehrere **Kissen** sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 1815

Metzgergasse No. 20 im dritten Stock wird feine **Wäsche** zum Waschen angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. 1785

## 5 fl. Belohnung

Dem, der den schändlichen Thäter der frechen Frevelthat, mein Haus mit Tinte zu beschütten, entdeckt. **Jacob Werz**, Glasermeister. 1929

In der Nähe von Mainz und Wiesbaden sind **Gebäude** und **Keller**, welche sich vorzüglich zu einer großartigen Melzerei eignen, billig zu verkaufen. Frankirte Anfragen befördert die Exped. d. Bl. 1783

Bei der Abendunterhaltung des Turnvereins am 7. d. M. wurde ein **Sut** berwechselt. Näheres in der Exped. 1930

## Verloren.

Ein kleiner **Diamantstein** wurde am Samstag Abend in der Langgasse verloren. Es wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Ernst. 1873

Am Dienstag Abend wurden von der Webergasse bis zur neuen Colonnade ein Paar gestickte **Kinderpantoffeln** und ein **Kinder-Gummischuh** von einem Kinde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, Obiges gegen eine Belohnung abzugeben bei M. Sonn, neue Colonnade 40—41. 1931

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näheres H. Schwalbacherstraße 3 im Seitenbau, eine Stiege hoch. 1888

Es wird Jemand zum Weißsticken gesucht. Näh. Exped. 1932

Einige Mädchen von 14—16 Jahren können dauernde Beschäftigung finden. Näheres in der Exped. 1878

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres zu erfragen in der Exped. 1933

Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Geisbergstraße 9. 1934

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern Oberwebergasse No. 41. 1935

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres bei Rappenmacher Ross, Kömerberg 3. 1936

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande, welches in der Küche und in der Hausarbeit sehr gewandt ist, selbstständig und gut kocht, gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf den 1. April eine passende Stelle. Näheres zu erfragen Taunusstraße 59. 1937

Eine gefezte Person wird zu Kindern gesucht. Näh. Langgasse 1. 1938

Eine perfekte Köchin, welche schon in Gasthäusern war und gute Zeugnisse hat, wünscht eine ähnliche Stelle oder auch zu einer Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 1939

## Gesuch.

Ein gebildetes Frauenzimmer, geborene Schweizerin, der französischen und deutschen Sprache mächtig, sucht eine Stelle zu Kindern oder als Gesellschafterin. Das Nähere auf dem Comptoir von **C. Leyendecker & Comp.** 31

Ein Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 1625

Auf den 1. April wird ein Mädchen, welches kochen kann, und ein nicht ganz junges Kindermädchen gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Emserstraße 3. 1827

Ein gesunde Schenkamme sucht Schenkendienst. Zu erfragen bei Herrn Conditorensch im zweiten Stock. 1830

Ein gebildetes Mädchen von achtbarer Familie, welches in allen feinen Arbeiten, sowie im Putz- und Kleidermachen erfahren ist, sucht bei einer vornehmen Dame eine Stelle und würde mit auf Reisen gehen. Offerten unter S. O. W. übernimmt die Exped. 1940

Ein braves, reinliches, gefeztes Mädchen, welches man jeder Herrschaft empfehlen kann, wünscht gern in einem Badhaus oder bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres Goldgasse No. 16. 1941

- Ein junges, starkes, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle Saalgasse 3 im dritten Stock. 1942
- Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Steingasse 25 3ter Stock. 1943
- Ein Mädchen von 16 Jahren, welches noch nicht diente, sucht bei einer Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Herrmühlgasse 3. 1944
- Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 1. März eine Stelle. Näh. in der Exped. 1945

## Gesuch.

Ein Koch, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Das Nähere auf dem Comptoir von

**C. Leyendecker & Comp.** 31

4—6 Tünchergesellen, welche ihr Geschäft gründlich verstehen, finden in Accord dauernde Beschäftigung. Näheres in der Exped. 1889

Ein Laufbursche wird gesucht Taunusstraße No. 26. 1946

Untere Friedrichstraße 5 Parterre sind 2 große ineinandergehende möblirte Zimmer sofort einzeln oder zusammen zu vermieten. 1893

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu vermieten. 444

## Louisenstraße 10

sind vom 15. Februar an 4 schön möblirte Zimmer Bel-Stage mit Balkon im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1504

Ein möblirtes Dachstübchen ist billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 28 Parterre rechts. 1895

In angenehmer freundlicher Lage sind zwei möblirte Zimmer jahrweise pr. Monat zu 6 fl. und 8 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

In einer der besten Lagen der Stadt ist ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 1028

Zwei möblirte Zimmer aufs Jahr monatlich zu 20 fl., oder Kost und Logis monatlich zu 45 fl. sind in einem Landhause zu haben. Näh. Exped. 15281

Ein reinliches Mädchen kann Logis erhalten Heidenberg 30. 1947



## Lieber Frik auf Mariahilf!

Ein donnerndes Hoch zu Deinem 46. Geburtstag.

Dein Freund **K.** 1948



## Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Das Nachtlager in Granada.** Oper in 3 Akten. Musik von Kreuzer.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr zu haben.

## Für den verunglückten Neumann

sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen: Von N. 30 fr., von L. G. 1 fl., von Wittwe P. 1 fl., in der Wirthschaft des Herrn J. Boths 7 fl. 24 fr., von Herrn Uhrmacher Rommershausen 1 fl.

Von dem löbl. Verein „Germania“ 7 fl., sowie durch denselben von einer heiteren Gesellschaft auf dem Riethenberg 3 fl. und einer Sammlung bei Herrn Neppert 6 fl. 51 fr. weiter erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Wiesbaden, den 9. Februar 1863.

**N. Neumann, geb. Fries.**

Berichtigung. In der Todesanzeige unter der No. 1755 und Dankagung No. 1899 muß es heißen: Sator statt Sartor. Die Red.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener

# Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No 36) 12. Februar 1863.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,  
empfang soeben:

## Die Gartenlaube.

1863. Erstes (Januar) Heft,  
Preis pro Quartal 34 Kr.

welches unsern verehrl. Abnehmern bereits zugestellt ist, und wir uns zu weiteren Abonnements empfehlen.



## Masken-Ball

Montag den 16. Febr.

in dem Saale zum Schwalbacher Hof.

Entrée für Herrn 48 Kr., für Damen 18 Kr.

NB. Entréebillete sind zu haben Abends von 8 bis  
10 Uhr in dem Saale zum Erbprinzen von Nassau. 1901



## Réunion dansante

im  
Pariser Hof

Samstag den 14. Februar, Abends 8 Uhr.

Die Eintrittskarten können jeden Abend von 8 bis 10 Uhr im Pariser Hof  
in Empfang genommen werden.

1758

Moseler Strauss, Tanzlehrer.

Frischen Astrac. Caviar, Pommerische Gänsebrüste  
und Strachino di Lodi

empfehlen

Schumacher & Poths,

5

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

## Ameritanisches Petroleum,

feinst raffiniert, wasserhell, per Schoppen 12 Kr., bei größerem Quantum billiger,  
empfiehlt G. Ramspott, Kirchgasse 10. 1902

# Local-Dampf- Schiffahrt

zwischen

## Biebrich und Mainz.

Das Dampfboot „**Erbprinz von Nassau**“ fährt von **Biebrich** Morgens 7 $\frac{1}{4}$ , 9 $\frac{1}{2}$ , 11 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, von **Mainz** Morgens 8 $\frac{1}{2}$ , 10 $\frac{1}{2}$ , 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$  Uhr bis auf Weiteres.

1844

**Jacob Stenz & Carl Kaufmann.**

Zu gewinnen

am  
\* 28. Februar d. J. \*

Zu gewinnen

am  
\* 28. Februar d. J. \*

### 40,000 Gulden

Haupttreffer der Ziehung des Großherzoglich Badischen  
**Staats-Eisenbahn-Anlehens,**

welches in seiner Gesamtheit 400,000 Treffer zählt, worunter sich solche von 54 mal **40,000**, 12 mal **35,000**, 23 mal **15,000**, 2 mal **12,000**, 55 mal **10,000**, 40 mal **5,000**, 2 mal **4,900**, 58 mal **4,000**, 366 mal **2,000**, 1944 mal **1,000** fl. r. r. befinden.

1 Loos mit Serie und Gewinn-Nummer für obige Ziehung kostet fl. 3.

6 " " " " " " " " " " 15.

Damit sich jedoch Jedermann mit einer sehr geringen Einlage bei diesem allgemein bekannten und soliden Staats-Anlehen betheiligen kann, so sind die Loose mit Gewinnshoffnung auf diese Ziehung in halbe und viertel Antheilscheine eingetheilt und kostet

$\frac{1}{2}$  Antheilschein fl. 1. 30 kr.

$\frac{1}{4}$  " " " " " " " " " " 45 "

Man kann daher mit dem geringfügigen Einsatz von nur 45 Kreuzer bei dem höchsten Treffer von 40,000 Gulden betheiligt werden.

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags, Postvorschuß oder Posteingahlung prompt ausgeführt, und nach beendeter Ziehung die Gewinnliste unentgeltlich und franco übersandt, durch die Staatseffecten-Handlung von

**J. G. Lutzmann jun.**

1903

in Frankfurt a. M.

## Flaschenlacke

in allen Farben, prima russische Hausenblase, Schwefelspahn, sowie **Stopfen** in größter Auswahl empfiehlt

1904

**Anton Roth, Goldgasse 9.**

**Bauunternehmern und resp. Häuserbesitzern**

empfiehlt Unterzeichneter **Water-closets** und **Abtrittstrichter** zur geneigten Abnahme. **Osw. Beisiegel, Kirchgasse 20.** 1905

## Muhrkohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem fortwährend zu den **billigsten Preisen** zu beziehen.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **A. Herber**, Marktstraße 23, sowie im **Laden der Filanda**, Nerostraße 1, zu machen.

1906

**G. W. Schmidt** in Viebrich.

Eine frische Sendung **Waldwoll-Präparate** haben wir unserm Agenten, dem H. Kaufmann **Joseph Wolf** dahier, übersandt und sind solche **nur allein ächt** daselbst zu haben. Gebrauchs-Anweisungen, sowie tausend von Zeugnissen werden unentgeltlich abgegeben.

Die **Waldwoll-Fabrik** zu Remba.  
**Lairitz.**

Hierauf Bezug nehmend empfehle ich **Waldwoll-Öl** zum Einreiben für Gicht- und Rheumatismus-Leidende, für Zahnweh und schlechtes Gehör;

**Waldwoll-Spiritus** zum Einreiben durch vorhergehende Krankheiten geschwächter Glieder, für schwache Kinder etc.;

**Waldwoll-Pommade** zum Stärken der Kopfnerven, zur Beförderung des Haarwuchses und gegen das Ausfallen derselben;

**Waldwoll-Watten**, **Waldwoll-Sacken**, **Unterhosen**, **Leibbinden**, **Soden**, **Strümpfe**, **Wolle**, alle bewährte Bekleidungsstücke für Gicht- und Rheumatismus-Leidende.

1907

**Joseph Wolf**,  
Langgasse 1.

## Die Ziehung der Freiburger 7 Gulden-Loose

findet am 15. Februar a. e. statt.

Hauptpreise 40,000, 4000, 1000, 250 bis abwärts 17 Fr.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig à 24 Fr., 10 Stück à 3 fl. 30 Fr. bei

1494

**M. D. Stern**,  
untere Webergasse 9.

## Bäckerei-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich heute Donnerstag Kirchgasse No. 35, meine **Bäckerei** eröffne.

Für gute und geschmackvolle Waare werde ich stets Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiesbaden, den 12. Februar 1863.

1908  
**Christian Pfeil.**

## Für Spengler.

**Glasglocken**, die zu Petroleum-Lampen verwendet werden sollen, können nach beliebiger Angabe ausgeschliffen werden bei

1846

Optikus **Knaus**, Langgasse No. 7.

Gebrauchte **Latirbäume** nebst **Pfosten**, sowie eiserne **Krippen** und **Kaufen** werden zu kaufen gesucht. Adressen unter W. Z. in der Exped. 1909

Von englischen **Respirators** (Ringen-schützer), die sich der wärmsten Empfehlung von Seiten der Herren Aerzte zu erfreuen haben und die bei rauher und kalter Witterung allen Rungen- und Brustleidenden so außerordentliche Dienste leisten, hält sein vollständiges Lager in den neuesten und zweckdienlichsten Constructionen zu den reellsten Preisen zur Beachtung empfohlen.

129

G. Möbus, Metzgergasse 3

**Frau Baumgärtner Wittwe, Hebamme,**

wohnt Markt-gasse No. 1. in Mainz. Näheres im Kurzwaarenladen. 1910

150,000 gut gebrannte **Feld-Backsteine** und eine **Werkhütte** von einer Backstein-Fabrik ist zu verkaufen Kirch-gasse 24. 1911

Nerostrasse No. 15 sind zweithürige **Kleiderschränke, Bettladen, Stische** und **Nachtsische** billig zu verkaufen. 1912

Nerostrasse 24 sind mehrere **Gartentische** und **Stühle** zu verkaufen auch sind daselbst zwei **Pfau**, **Männchen** und **Weibchen**, zu verkaufen.

Ph. Erkel. 1913

Römerberg 24 ist eine trachtige **Biege** zu verkaufen. 1867

**Zimmer-späne** zu haben bei **Chr. Müller** im deutschen Haus. 1870

Ein großer Haufen **Wist**, frei von Kehrlicht und Steinkohlenasche, ist zu verkaufen Häuergasse No. 18. 1914

Folgende **Astlag**sachen kommen das erste Quartal 1863 vor den **Affisen** zu **Wiesbaden** zur **Verhandlung**:

I. Mit **Zuziehung** von **Geschwornen**:

Am 16. Februar gegen Joh. Meier von **Marrheim**, S. Amts **Hochheim**, wegen **Diebstahls**, und Heinr. Brück von **Niederreifenberg**, S. Amts **Ufingen**, wegen **versuchten** ausgezeichneten **Diebstahls**.

" 17. " " Phil. Hohl von **Brath**, S. Amts **St. Goarshausen**, wegen **versuchter** **Nothzucht**.

" 18. u. 19. " " Philipp Hochheimer von **Flörsheim**, S. Amts **Hochheim**, wegen **Mords**.

" 20. " " Mathias Müller von **Göpa**, S. Amts **Ufingen**, wegen **Körperverletzung** mit **tödlichem** Erfolg.

" 21. " " Agnese Nögler, Gertrude Nögler und **Georg Kremer**, sämmtlich von **Geisenheim**, S. Amts **Rüdesheim**, wegen **Weineids**.

" 23. " " Martin Engel und **Jacob Wüst** von **Kaufenselden**, S. Amts **Kangenschwalbach**, wegen **Weineids**, und gegen **Ludwig Alberti** von **Dörsdorf**, S. Amts **Mastätten**, wegen **Verleitung** zum **Weineid** und **Ableistung** eines **falschen** **Handgelöbnisses** an **Gidesstatt**.

" 24. " " Carl Bloch von **Schlungenbad**, S. Amts **Kangenschwalbach**, wegen **Weineids**.

" 25. " " Phil. Collofeus von **Sindlingen**, S. Amts **Höchst**, wegen **Diebstahls**.

" 26. " " Daniel Rudolph von **Mafungen** wegen **Körperverletzung** mit **tödlichem** Erfolg.

" 27. " " Philipp Decker von **Bierstadt**, S. Amts **Wiesbaden**, wegen **Wechsel-fälschung**.

II. **Ohne** **Geschworne**.

" 2. März " Heinr. Böhm von **Hebbernheim**, S. Amts **Höchst**, wegen **ausgezeichneten** **Diebstahls**, und **Valentin Mauer** von **Winkel**, S. Amts **Rüdesheim**, wegen **Schriftfälschung**.

" 3. " " Heinr. Weber von **Gibach**, S. Amts **Idstein**, wegen **Diebstahls**, und **Phil. Conrad Jung** von **Emmershausen**, S. Amts **Ufingen**, wegen **Schriftfälschung**.

" 4. " " Thomas Graß und dessen **Söhne** **Bernhard** und **Johann Graß** von der **Klostermühle**, S. **Justizamts** **Wiesbaden**, wegen **Gewaltthätigkeit**, und gegen **Lorenz Lux** von **Hausen**, S. Amts **Ufingen**, wegen **Schriftfälschung**.